

Lymphopenie könnte schweren Verlauf von COVID-19 vorhersagen

Datum: 16.03.2020

Original Titel:

Lymphopenic community acquired pneumonia as signature of severe COVID-19 infection

DGP - Die Wissenschaftler schlagen die Lymphopenie als Merkmal für Covid-19 vor. Die Anzahl der Lymphozyten könnte daher als Marker bei der Diagnosenstellung herangezogen werden, um schwere Fälle möglichst frühzeitig zu erkennen. Auch könnte Medikamente gegen Lymphopenie oder bei Gefäßschäden eingesetzt werden, um Symptome zu mildern.

Für die Mehrzahl Betroffener verläuft eine [Infektion](#) mit dem Coronavirus glimpflich. Für einige Menschen gibt es aber das Risiko für eine schwere Erkrankung und sogar Lebensgefahr. Für Mediziner und Intensivpfleger gibt es aufgrund der erwarteten Zahl von Fällen daher mehrere wichtige Fragen:

Wie kann man Menschen mit hohem Risiko für schwerste Verläufe früh erkennen?

Mit welchen Komplikationen ist bei solchen Verläufen zu rechnen?

Können manche solcher Komplikationen verhindert werden?

Kritische Fälle litten häufig an einer Lymphopenie

Bernejo-Martin und Kollegen griffen nun mehrere Studien auf und ergänzten diese mit ihren eigenen Forschungen zu Gefäßschädigungen. Wissenschaftler hatten in Studien bereits berichtet, dass 85 % der kritisch Erkrankten Patienten mit COVID-19 eine Lymphopenie entwickelten. Lymphozyten sind eine Gruppe weißer [Blutkörperchen](#). Bei einer Lymphopenie liegen zu wenige dieser [Blutkörperchen](#) vor. Andere Wissenschaftler bestätigten, dass sie bei den Patienten eine durchschnittliche Lymphozytenzahl von 800 Zellen/mm sahen. Tödlich verlaufende Fälle hatten eine anhaltende Lymphopenie. Eine andere Studie berichtete bei kritischen Patienten von erhöhten Zytokin-Werten. Bernejo-Martin und Kollegen fassten diese Symptomatik (Lymphopenie und Hyperzytokinämie) als einen bestimmten immunologischen Phänotyp zusammen: die lymphopenischen CAP (L-CAP, *community acquired pneumonia*). Diese Symptome gingen nach ihren eigenen Daten mit schwerer Erkrankung, einer erhöhten Sterblichkeit und einer fehlgesteuerten Immunantwort einher.

Zusammenhang von Lymphopenie und Gefäßschädigungen bei COVID-19

COVID-19-Patienten, die intensivmedizinisch behandelt werden müssen, waren älter und hatten häufiger Bluthochdruck, Diabetes, kardiovaskuläre und zerebrovaskuläre Erkrankungen. Altern und chronische Erkrankungen schädigen die Gefäße und erhöhen wiederum Entzündungen und oxidativen Stress. Die Wissenschaftler berichten auch von einem möglichen Zusammenhang zwischen Lymphopenie und Gefäßschädigungen in Patienten mit CAP und Organversagen.

Die Wissenschaftler schlagen daher die Lymphopenie als Merkmal für COVID-19 vor. Die Anzahl der

Lymphozyten könnte als Marker bei der Diagnosenstellung herangezogen werden, um schwere Fälle möglichst frühzeitig zu erkennen. Auch könnte Medikamente gegen Lymphopenie oder bei Gefäßschäden eingesetzt werden, um Symptome zu mildern.

[DOI 10.1016/j.jinf.2020.02.029]

Referenzen:

Bermejo-Martin, J. F., Almansa, R., Menéndez, R., Mendez, R., Kelvin, D. J., & Torres, A. (2020). Lymphopenic community acquired pneumonia as signature of severe COVID-19 infection. *Journal of Infection*, 0(0).
<https://doi.org/10.1016/j.jinf.2020.02.029>



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“